

Das Schulhaus Stalden tanzte

Alle fünf Klassen aus dem Schulhaus Stalden, vom Kindergarten bis zur Klasse 5/6, zeigten anlässlich der Schlussfeier am 5. Juli 2017 ihre Tanz-Show in verschiedenen Räumen des Schulhauses Stalden.

Die Choreografien hatten die Kinder gemeinsam mit der Tänzerin und Choreografin Lucia Baumgartner (www.influxdance.com) in der Mai-Projektwoche entwickelt und anschliessend mit ihren Lehrpersonen intensiv trainiert. Wegen des grossen Aufmarschs von über 300 Eltern und Verwandten mussten die kleinen TänzerInnen ihre eindrücklichen Shows am Aufführungstag neunmal nacheinander präsentieren.

Die Kinder äusserten sich nach dem Projekt wie folgt:

Es war sehr cool! Ich fand es lustig und spassig. Es war aber auch streng. Als die Eltern bei der Schlussfeier klatschten, war ich ein bisschen schüchtern. (2. Klasse)

Die Projektwoche war sehr schön, lustig und spannend. Die Lucia war streng. Die Aufführung ist gut gelungen. (2. Klasse)

Wir haben alle Ideen in Zweiergruppen erfunden und dann zusammengesetzt. Das hat eine coole Show gegeben. (Noah, 3. Klasse)

Mir hat es gefallen, dass wir unseren Tanz in der Garderobe aufführten. (Amela, 3. Klasse)

Wir mussten den Tanz neunmal aufführen, aber wir waren fit bis zum Schluss! (Nick 3. Klasse) Am Anfang des Projekts habe ich nicht so gut tanzen können, aber dann bin ich immer besser geworden! (Glenda, 4. Klasse)

Lucia Baumgartner, welche die Hauptarbeit leistete, meint rückblickend:

Vor 17 Jahren habe ich «Das tanzende Klassenzimmer» entwickelt. Dieses Konzept soll im Schulkontext den SchülerInnen einen Erst-Kontakt mit der Kunstform Tanz ermöglichen. Dabei setzen sich die Kinder mit dem eigenen Körper, der Zeit (Tempo, Dauer und Rhythmus) und dem Raum auseinander. Mitwirken, gemeinsam und alleine, tänzerische Bewegungen kreieren, festlegen, erfahren und vortanzen, das sind wichtige Erfahrungen in diesem Projekt.

Sehr viele Schulklassen in den Kantonen Bern und Zürich haben von diesem Konzept profitiert und Schulhausgänge, Velounterstände, Werkräume, Treppen und Klassenzimmer tänzerisch inszeniert.

Das Tanzprojekt mit der Schule Stalden war eines meiner schönsten! Die SchülerInnen sind ehrlich, kritisch oder offen, neugierig in die Projektwoche eingestiegen. Die Lehrpersonen hatten diese Einstellung bereits zuvor, als ich das Team in einem entsprechenden Workshop ins Projekt einführte. Aufgrund ihrer positiven Erfahrung und der konkreten Vorstellung wussten sie bestens, wie sie die SchülerInnen „ins Boot“ holen konnten. Die Projektwoche wurde entsprechend strukturiert, das effektive Tanzen mit anderen Angeboten passend ergänzt, die SchülerInnen wurden in die Entscheidungsprozesse miteinbezogen...

Ich erlebte eine absolut positive, motivierende und stärkende Stimmung während des ganzen Projek-

tes. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich dadurch einbringen: mutig, verletzlich, scheu, verrückt, lustig... Wir probierten gemeinsam aus, riskierten und legten nach und nach die Bewegungssequenzen fest. Ihre Ideen und gewinnende Umsetzungen trugen sehr viel dazu bei, dass die ortsspezifischen Choreografien – es wurde im Kindergarten, Treppenhaus, Klassenzimmer und Werkraum getanzt – schlussendlich auch ein tolles Erlebnis für das Publikum waren. Ich bin mega stolz auf die Darbietungen und bedanke mich bei SchülerInnen und Lehrpersonen für das Vertrauen und die ausgezeichneten Vorstellungen.

